



Zeitschrift Rechtsgeschichte – Legal History (Rg)

Informationen für Autorinnen und Autoren

Einsenden eines Manuskripts

Thematische Ausrichtung: Die Zeitschrift Rg versteht sich als Forum für Beiträge aus allen Bereichen der Rechtsgeschichte. Sie deckt daher die ganze Bandbreite des Fachs ab und beschränkt sich nicht auf bestimmte Epochen, Rechtsgebiete oder Regionen.

Kontakt: Manuskripte und Anfragen senden Sie bitte an rg@rg.mpg.de.

Erklärung: Bei Einsendung eines Manuskriptes ergänzen Sie bitte eine Erklärung darüber, ob das eingereichte Manuskript in identischer oder überarbeiteter Fassung bereits anderweitig veröffentlicht wurde oder zur Veröffentlichung angenommen wurde, und dass Sie als Autor/Autorin das Manuskript selbstständig angefertigt haben, Zitate als solche gekennzeichnet und alle verwendeten Quellen verzeichnet sind.

Ethische Publikationsweise: Rg befürwortet und orientiert sich an den Richtlinien des *Committee on Publication Ethics* ([COPE](#)).

Abgabefrist für Manuskripte: Redaktionsschluss für eine Ausgabe ist jeweils am 1. Mai eines Jahres. Die Ausgabe erscheint im September. Bitte konsultieren Sie die Webseite der Rg für aktuelle Hinweise (»[Für Autoren](#)«).

Sprachen: Akzeptiert werden Beiträge auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch. Sollten Sie in einer anderen Sprache publizieren wollen, nehmen Sie bitte vor Manuskripteinsendung Kontakt mit uns auf.

Peer-Review: Jedes eingereichte Manuskript, das nach erster Prüfung grundsätzlich für eine Publikation in Frage kommt, durchläuft eine Qualitätskontrolle in Form eines anonymen Peer-Review-Verfahrens. Das Ergebnis (Annahme, Ablehnung, Überarbeitungsbedarf) wird dem Autor in der Regel innerhalb von zwei Monaten mitgeteilt. Einzelheiten zur Organisation des Review-Verfahrens finden Sie unter [Peer-Review](#).

Copyright: Für jeden in Rg publizierten Beitrag verbleiben das Copyright und die Publikationsrechte beim Autor/der Autorin.

Lizenz: Alle in Rg publizierten Beiträge werden unter der Creative-Commons BY-NC-ND 3.0 DE-Lizenz veröffentlicht. Weitere Details zu dieser Lizenz finden Sie unter »[Open Access](#)«.

Gebühren: Für eine Publikation in Rg werden weder ASCs (article submission charges) noch APCs (article processing charges) erhoben, das Einreichen eines Artikels und seine Bearbeitung sind für den Autor/die Autorin gebührenfrei.

Langzeitarchivierung: Für alle in Rg publizierten Artikel stellt die Deutsche Nationalbibliothek den Erhalt der digitalen Daten sicher und gewährleistet darüber hinaus die Langzeitverfügbarkeit der Inhalte.

Lektorat und Korrekturen: Zur Publikation angenommene Beiträge werden lektoriert. Die Redaktion behält sich das Recht vor, bei Bedarf sprachliche oder inhaltliche Änderungen am Manuskript vorzunehmen, ggf. nach Rücksprache mit dem Autor/der Autorin. Vor Veröffentlichung erhält der Autor/die Autorin eine PDF-Datei des Beitrags als Korrekturfahne. In diesem Stadium sind nur noch geringfügige Textänderungen vorgesehen, von umfassenden Änderungen ist Abstand zu nehmen.

Richtlinien zur Manuskripterstellung

Kontakt: Manuskripte senden Sie bitte im Dateiformat WORD (.doc oder .docx) oder RTF (.rtf) an rg@rg.mpg.de.

Umfang: Beiträge für die Rubriken *Recherche* und *Fokus* sollen zwischen 38.000-45.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen, Beiträge für die Rubriken *Forum* oder *Debatte* nicht mehr als 8.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Rezensionen für die Rubrik *Kritik* sollen zwischen 6.000-9.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen und Beiträge für die Rubrik *Marginalien* max. 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Abstracts: Für Beiträge zu den Rubriken *Recherche* und *Fokus* ist ein Abstract in englischer Sprache beizufügen, der max. 1.700 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfasst.

Keywords: Für Beiträge zu den Rubriken *Recherche* und *Fokus* sind max. 5 Keywords in englischer Sprache beizufügen.

Titel: Neben dem Haupttitel kann zusätzlich ein Untertitel vergeben werden. Sofern der Beitrag nicht in englischer Sprache verfasst ist, ist dem Manuskript eine Übersetzung des Titels (und Untertitels) ins Englische beizufügen.

Überschriften: Längere Beiträge (über 10.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) sollten durch Zwischenüberschriften gegliedert sein. Falls eine Zählung verwendet wird, können sowohl I., A., 1., a), als auch 1, 1.1, 1.1.1, 1.1.1.1 gewählt werden. Zulässig sind maximal vier Überschriftenebenen.

Anführungszeichen: Es werden doppelte französische Anführungszeichen (»...«, Tastenkombination Alt + 0187 und Alt + 0171) verwendet, einfache französische Anführungszeichen (>...<, Alt + 0155 und Alt + 0139) nur für Zitate innerhalb eines Zitates.

Zitate: Kürzere Zitate werden im Fließtext in Anführungszeichen gesetzt. Längere Zitate (mehr als 3 Zeilen) werden ebenfalls in Anführungszeichen, aber in einen eigenen Absatz gesetzt.

Hervorhebungen: Zur Hervorhebung von Wörtern, Satzteilen oder Sätzen wird ausschließlich *Kursivschrift* verwendet. Faltungen oder Unterstreichungen sind als Auszeichnung nicht zulässig.

Fußnoten: In längeren Beiträgen soll max. 1/4 der Seite für Fußnoten verwendet werden. Bei Beiträgen für die Rubriken *Forum* oder *Debatte* sollten Fußnoten generell nur sparsam verwendet werden, Rezensionen sollen gänzlich ohne Fußnoten verfasst sein. Fußnotenanker folgen, wenn sie mit Satzzeichen zusammentreffen, diesen nach. Endnoten sind nicht zulässig.

Abbildungen: Abbildungen sind als separate Datei (Format .tiff, .eps, .jpg oder .png) einzureichen. Im Manuskript ist eindeutig zu kennzeichnen, an welcher Stelle die Abbildung in den Text eingefügt werden soll. Die Datei muss eine für den Druck hinreichende Auflösung haben (mind. 300 dpi). Abbildungen werden in Rg schwarz-weiß gedruckt. Sollten Sie mehr als 5 Abbildungen in Ihrem Beitrag verwenden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt zur Redaktion auf.

Werden Abbildungen aus fremden Quellen verwendet, ist die Besorgung der Abdruckrechte Aufgabe des Autors/der Autorin. Beachten Sie dabei, dass der Rechteinhaber der Verwendung in der Print- und in der Onlineausgabe zustimmt. Da dies einige Zeit dauern kann, kümmern Sie sich bitte frühzeitig um die Besorgung der Abdruckrechte. Abbildungen, deren Abdruckrechte uns nicht rechtzeitig vor Drucklegung vorliegen, können nicht in Rg veröffentlicht werden.

Besonderheiten bei Rezensionen (Rubrik *Kritik*): Klare, deutliche und meinungsfreudige Besprechungen sind erwünscht, längere Nacherzählungen sind zu vermeiden. Wenn möglich sollte die Rezension in einer anderen Sprache verfasst sein als der rezensierte Titel. Das Erscheinungsdatum des besprochenen Titels sollte nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen. Bitte fügen Sie Ihrem Manuskript die vollständigen bibliographischen Angaben des besprochenen Titels inkl. Seitenzahl und ISBN bei und machen Sie außerdem mindestens einen Vorschlag für einen prägnanten Rezensionstitel (*nicht* nach dem Schema: »Rezension zu AUTORNAME, Buchtitel«). Fußnoten sollen nicht verwendet werden.

Bibliographie: In den Rubriken *Recherche*, *Fokus* und *Forum* schließt ein alphabetisch nach Autoren geordnetes Quellen- und Literaturverzeichnis aller zitierten Werke den Beitrag ab. In den Fußnoten stehen nur Kurzverweise. Seitenzahlen werden generell ohne vorausgehendes »S.« angegeben.

Monographien werden folgendermaßen zitiert:

GRUZINSKI, SERGE (2002), *The Mestizo Mind. The Intellectual Dynamics of Colonization and Globalization*, New York

Autor-/Herausgebernamen stehen in KAPITÄLCHEN in der Form NACHNAME, VORNAME. Es folgt das Erscheinungsjahr in Klammern, dann Titel und Erscheinungsort, jeweils durch Kommata voneinander getrennt. Die Einträge im bibliographischen Verzeichnis enden immer ohne Punkt.

Der entsprechende Kurzverweis in den Fußnoten nimmt den Nachnamen (auch hier in KAPITÄLCHEN) und die Jahresangabe auf, ggf. ergänzt durch eine Seitenangabe, jedoch ohne Verwendung von Kommata. Die Kurzverweise enden immer mit einem Punkt:

GRUZINSKI (2002) 47.

Mehrere Autornamen werden durch Kommata voneinander getrennt. Ab dem zweiten Autornamen steht der Vorname vor dem Nachnamen:

GRUZINSKI, SERGE, PETER ZUMBANSEN (2010), *Rough Consensus and Running Code. A Theory of Transnational Private Law*, Oxford

Im entsprechenden Kurzverweis in den Fußnoten werden die Nachnamen mit einem Schrägstrich voneinander getrennt:

GRUZINSKI/ZUMBANSEN (2010) 78.

Mehrere Publikationen desselben Autors aus dem gleichen Jahr werden durch Anfügung von Kleinbuchstaben an die Jahreszahl gekennzeichnet:

STOLLEIS, MICHAEL (2011a), ...

STOLLEIS, MICHAEL (2011b), ...

Gibt es mehrere Erscheinungsorte, wird nur der erste ohne weiteren Hinweis aufgenommen.

Die Verlagsangabe sollte nur hinzugefügt werden, wenn sie zum Ermitteln des Buches notwendig ist. Sie folgt dem Erscheinungsort nach einem Doppelpunkt:

Rio de Janeiro: José Olympio

Die Auflage wird nur angegeben, wenn es sich um die 2. oder eine spätere Auflage handelt. Handelt es sich um die 1. Auflage, entfällt diese Angabe:

GEERTZ, CLIFFORD (1994), *Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme*, 3. Aufl. Frankfurt am Main

Bei **Sammelbänden** wird zwischen Herausgebername(n) und Jahresangabe ein entsprechendes Kürzel für die Herausbergerschaft in Klammern gesetzt:

PETERSON, CLAES (Hg.) (2011), *Rechtswissenschaft als juristische Doktrin*, Stockholm

Bei zwei Herausgebern werden beide aufgeführt, beim zweiten tritt der Vorname vor den Nachnamen:

KADELBACH, STEFAN, KLAUS GÜNTHER (Hg.) (2011a), *Recht ohne Staat? Zur Normativität nichtstaatlicher Rechtsetzung*, Frankfurt am Main

Bei drei und mehr Herausgebern wird nur der erste Herausgeber genannt und dahinter »et al.«, »u.a.« oder eine entsprechende Abkürzung gesetzt:

FOBLETS, MARIE-CLAIRE et al. (eds.) (2010), *Cultural Diversity and the Law. State Responses from Around the World*, Bruxelles

Wird nur ein Beitrag aus einem Sammelband zitiert, lautet die Angabe:

BAUMGÄRTNER, INGRID, PAUL-GERHARD KLUMBIES, FRANZISKA SICK (2009), *Raumkonzepte: Eine Einleitung*, in: BAUMGÄRTNER, INGRID u.a. (Hg.), *Raumkonzepte: Disziplinäre Zugänge*, Göttingen, 9–25

Der Kurzverweis in den Fußnoten lautet dann:

BAUMGÄRTNER/KLUMBIES/SICK (2009) 17.

Werden aus einem Sammelband zwei oder mehr Beiträge zitiert, wird der Sammelband gesondert ins Literaturverzeichnis aufgenommen. Gleiches gilt, wenn auf den Band insgesamt verwiesen werden soll:

BAUMGÄRTNER, INGRID u.a. (Hg.) (2009), *Raumkonzepte: Disziplinäre Zugänge*, Göttingen

Bei **Zeitschriftenartikeln** werden zunächst Autorname, Jahr und Titel des Artikels genannt, es folgt die Angabe der Zeitschrift inkl. Band und nach einem Komma die Seitenangabe:

KENNEDY, DAVID (1996), *International Law and the Nineteenth Century: History of an Illusion*, in: *Nordic Journal of International Law* 65, 385–420

Der Kurzverweis in den Fußnoten lautet:

KENNEDY (1996) 399.

Ist die Angabe des Heftes notwendig oder üblich, wird sie mit Komma und ohne Leerzeichen an den Band angeschlossen:

SACHSENMAIER, DOMINIC (2010a), *Conceptions of Space in Global History. A Brief Outlook on Research in China*, in: *Comparativ. Zeitschrift für Globalgeschichte und vergleichende Gesellschaftsforschung* 20,6, 80–92